



FORMBLÄTTER/MUSTERBLÄTTER Bachelor Studiengang Soziale Arbeit Modul 17 Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester

3	U
Anlage 2	Muster einer Zielvereinbarung
Anlage 3	Tätigkeitsnachweis
Anlage 4	Teilnahmeschein zu den Studientagen
Anlage 5	Orientierungshilfe zur Erstellung des Praxisberichts
Anlage 6	Antrag zur Anerkennung
\nlage 7	Neckhlatt für Rerichte

Praktikumsvereinbarung

Anmerkung

Anlage 1

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Praxisamt Soziale Arbeit, E-Mail: praxisamt-s@rwu.de bzw. per Post Adresse Hochschule Ravensburg-Weingarten, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Studiengang Soziale Arbeit, Praxisamt, Postfach 3022, 88216 Weingarten; Tel. 0751/501-9418 oder -9461



Anlage 1 Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester

PRAKTIKUMSVEREINBARUNG

für das Modul *Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester* für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

Abgabe <u>zusammen mit der Zielvereinbarung</u> spätestens <u>vier Wochen vor Beginn</u> des Moduls Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester beim Praxisamt Soziale Arbeit. Die vertragliche Beziehung zwischen der Hochschule und der Praxisstelle beschränkt sich auf die Verbindlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) der Hochschule Ravensburg-Weingarten für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit in der jeweils gültigen Fassung.

Name, Vorname des/der Studierenden, Anschrift, TelNr., E-Mail, MatrNr.			
g€	eb. am: in :		
Die/der Studie	erende ist im Praxissemester □ im 4. Fachsemester oder □ imSemester		
Praxisstelle/Tr	äger: Name, Anschrift, TelNr., E-Mail, www-Adresse		
Anleitung an d	ler Praxisstelle: Name, Vorname, Funktion, berufliche Qualifikation, TelNr., E-Mail		
Hauptberuflich	n zu % tätig. Seit an der Einrichtung.		
§ 1. Be	eginn des Praxissemesters:		
Er	de des Praxissemesters:		

Die Vertragsdauer berechnet sich aus den Arbeitswochen laut SPO Soziale Arbeit. Das praktische Studiensemester kann von der Hochschule nur anerkannt werden, wenn 20 Wochen, das entspricht 100 Arbeitstagen, im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit in Präsenz erbracht werden. Unter Einbeziehung der Freistellung für praxisbegleitende Veranstaltungen (10 Studientage) ergibt sich eine Mindestzeit von 22 Wochen. Gewährt die Praxisstelle während des praktischen Studiensemesters Freistellung vom Dienst oder Urlaub, so darf dies nicht die Anerkennung (100 Arbeitstage + 10 Studientage) des praktischen Studiensemesters gefährden.

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Anlage 1/Seite 2

§ 2.		as Praxissemester wird in Vollzeit durchgeführt, wöchentliche Arbe in Teilzeit durchgeführt, wöchentliche Arbe				
§ 3.	Ve	ersicherungsrechtliche Grundlagen				
	1.)	In Deutschland unterliegen Studierende auc semester der studentischen Krankenversich				
2	2.)	Die Praxisstellen sind nicht verpflichtet, Soz verpflichtend vorgeschriebenes Studiensem		tudierende zu entrichten, da es sich um ein		
;	3.)	Es bestehen von Seiten der Hochschule kein Arbeitsplatz. Besteht eine Haftpflicht- und U		•		
		Haftpflichtversicherung:	□ ja	□ nein		
		Unfallversicherung	□ ја	□ nein		
§ 4.	St Fo	s Aufwandsentschädigung/Vergütung währe udierende/n einen Betrag von monatlich lgende Zuwendungen werden gewährt (z.B. ir die im Auftrag der Praxisstelle ausgefühufwendungen entsprechend der Reiskostenre	€. Fahrtkostenzuschuss etc.): orten Dienstreisen erhält der,			
§ 5.						
	1.)	Der Vertrag/die Praktikumsvereinbarung kar Weingarten und der/des Studierenden mit e				
2	2.)					
,	3.)					
	4.)	Das Recht, bei Vorliegen eines wichtigen Grist unverzüglich zu informieren.	rundes, mit sofortiger Wirkung	ı zu kündigen, bleibt unberührt. Das Praxisamt		
§ 6.		chweigepflicht Der/die Studierende ist in alle itten gegenüber auch nach Abschluss der Pr				
§ 7.		ei Krankheit ist nach dem 3. Tage der Praxis undsätzlich nachzuarbeiten.	sstelle eine ärztliche Bescheir	nigung vorzulegen. Krankheitstage sind		
§ 8.		e vertragliche Beziehung zwischen der Hoch er Studien- und Prüfungsordnung.	schule und der Praxisstelle be	ezieht sich auf die jeweils gültige Fassung		



Anl	age 1/Seite 3		
	Ort, Datum:		
	Stempel und Unterschrift der Praxisstelle:	Unterschrift des/der Anleiters/in:	Unterschrift des/der Studierenden:
	Anerkennung durch das Praxisamt S:		
	Weingarten, den	Unters	chrift:
	Träger:		
	Träger der Praxisstelle: Name, Ansc	hrift, TelNr., E-Mail, www-Adresse	

gefährden.



PRAKTIKUMSVEREINBARUNG

für das Modul *Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester* für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

Abgabe <u>zusammen mit der Zielvereinbarung</u> spätestens <u>vier Wochen vor Beginn</u> des Moduls Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester beim Praxisamt Soziale Arbeit. Die vertragliche Beziehung zwischen der Hochschule und der Praxisstelle beschränkt sich auf die Verbindlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) der Hochschule Ravensburg-Weingarten für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit in der jeweils gültigen Fassung.

Name, Vor	rname des/der Studi	erenden, Anschrift, TelNr., E-l	Иail, MatrNr.	
	geb. am:			
Die/der St	udierende ist im Prax	issemester □ im 4. Fachseme	ster oder □ imSemester	
Praxisstelle	e: Name, Anschrift, [']	FelNr., E-Mail, www-Adresse		
Anleitung a		lame, Vorname, TelNr., E-Ma	il	
I	□ Abschluss Sozi	alarbeit/Sozialpädagogik mit Di	plom (FH, Berufsakademie, Duale HS)	
I	☐ Abschluss Sozi	alarbeit/Sozialpädagogik mit Ba	chelor oder Master (Hochschule, Berufsakademie, Duale HS)	
I	Hauptberuflich zu	% tätig. Seit	an der Einrichtung	
§ 1.	Beginn des Praxiss	emesters:		
	Ende des Praxisse	mesters:		
	kann von der Hoch tariflicher Vollarbei Veranstaltungen (1	nschule nur anerkannt werden tszeit in Präsenz erbracht wer 0 Studientage) ergibt sich eine	swochen laut SPO Soziale Arbeit. Das praktische Studiensemester, wenn 20 Wochen, das entspricht 100 Arbeitstagen im Umfang den. Unter Einbeziehung der Freistellung für praxisbegleitende e Mindestzeit von 22 Wochen. en Studiensemesters Freistellung vom Dienst oder	

Urlaub, so darf dies nicht die Anerkennung (100 Arbeitstage + 10 Studientage) des praktischen Studiensemesters



§ 2.	2. Das Praxissemester wird in Vollzeit durchgeführt, wöchentliche Arbeitszeit:					
§ 3.	8. Versicherungsrechtliche Grundlagen					
1	l.)	In Deutschland unterliegen Studierende semester der studentischen Krankenve				
2	2.)	Die Praxisstellen sind nicht verpflichtet, verpflichtend vorgeschriebenes Studier		für Stu	dierende zu entrichten, da es sich um ein	
3	3.)	Es bestehen von Seiten der Hochschule Arbeitsplatz. Besteht eine Haftpflicht- u			z und kein Unfallversicherungsschutz am umsstelle?	
		Haftpflichtversicherung:	□ ja		nein	
		Unfallversicherung	□ ja		nein	
§ 4.	de Fo Fü	s Aufwandsentschädigung/Vergütung ver/die Studierende/n einen Betrag von m elgende Zuwendungen werden gewährt (r die im Auftrag der Praxisstelle ausg ufwendungen entsprechend der Reiskost	onatlich €. (z.B. Fahrtkostenzuschuss etc geführten Dienstreisen erhäl	:.):		
§ 5.						
1	l.)	Der Vertrag/die Praktikumsvereinbarung Weingarten und der/des Studierenden			nehmen mit der Hochschule Ravensburg- igt werden.	
2	2.)	Studierende können die Praktikumsvere Praxisstelle durch schriftliche Erklärung			Hochschule Ravensburg-Weingarten und der en.	
3	3.)	Die Praxisvereinbarung kann von der Ho Voraussetzungen zur Zulassung zum Pra				
۷	4.) Das Recht, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, mit sofortiger Wirkung zu kündigen, bleibt unberührt. Das Praxisamt ist unverzüglich zu informieren.					
§ 6.	§ 6. Schweigepflicht Der/die Studierende ist in allen dienstlichen Angelegenheiten in Bezug auf seine/ihre Praxisstelle Dritten gegenüber auch nach Abschluss der Praxisphase zur Verschwiegenheit verpflichtet.					
§ 7.	 Bei Krankheit ist nach dem 3. Tage der Praxisstelle eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Krankheitstage sind grundsätzlich nachzuarbeiten. 					
§ 8.		e vertragliche Beziehung zwischen der I er Studien- und Prüfungsordnung.	Hochschule und der Praxissto	elle bez	rieht sich auf die jeweils gültige Fassung	



iger der Praxisstelle: Name, Anschrift, To		
, Datum:		
mpel und Unterschrift der Praxisstelle:	Unterschrift des/der Anleiters/in:	Unterschrift des/der Studierenden:
erkennung durch das Praxisamt S:		
ingarten, den	Unterso	chrift:

Anlage 2

Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester



MUSTER EINER ZIELVEREINBARUNG

für das Modul Theorie Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

Abgabe <u>zusammen mit der Praktikumsvereinbarung</u> spätestens <u>vier Wochen vor Beginn</u> des Moduls Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester beim Praxisamt Soziale Arbeit.

In der Zielvereinbarung mit einem Umfang von 2-3 Seiten müssen folgende Punkte aufgeführt und geregelt werden:

- 1. Name, Vorname des/der Studierenden, Anschrift, Tel.-Nr., E-Mail, Matr.-Nr.
- 2. Praxisstelle: Name, Anschrift, Tel.-Nr., E-Mail, www-Adresse.
- 3. Praxisanleitung: Name, Vorname, Funktion, berufliche Qualifikation, Tel.-Nr., E-Mail.
- 4. Ausführliche Darstellung der Ziele und Inhalte gem. Modulbeschreibung Modul 17 Soziale Arbeit Hochschule Ravensburg-Weingarten
- 5. Ausbildungsabschnitte in zeitlicher Aufgliederung.
- 6. Lernorte (evtl. in zeitlicher Aufgliederung).
- 7. Arbeitsfelder und Adressaten in der Arbeit des/der Praktikanten/in (ggf. aufgegliedert nach Ausbildungsabschnitten und Lernorten). Bitte verdeutlichen Sie die Arbeitsschwerpunkte und die vorgesehenen Hospitationen (s. Anmerkungen).
- 8. Sachliche Lernziele (ggf. aufgeschlüsselt nach Ausbildungsabschnitten, Arbeitsschwerpunkten und Lernorten).
- Persönliche Lernziele (z.B. N\u00e4he-Distanz, Auseinandersetzung mit der Rolle als Sozialarbeiter), vom/von der Studierenden selbst formuliert
- 10. Methoden der Sozialarbeit, die der/die Studierende anwenden soll (ggf. nach Ausbildungsabschnitten und Lernorten), z.B. Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Case Management
- 11. Methoden der Praxisanleitung und Turnus der Praxisanleitungsgespräche, über die kontinuierlichen Anleitungsgespräche hinaus. z.B. jede Woche einstündig oder alle zwei Wochen zweistündig mit Zeitangabe. Mögliche Themen: Feedback zur eigenen Entwicklung und Status/Rolle im Team, Motivation und Einführung in die Stelle.
- 12. Teilnahme des/der Praktikanten/in an Teambesprechungen.
- 13. ggf. Supervision an der Praxisstelle. (Diese ersetzt nicht die Supervision an der Hochschule).
- 14. ggf. Fort- und Weiterbildung der/des Praktikanten/in.
- 15. Ort, Datum:

Stempel und		
Unterschrift der Praxisstelle:	Unterschrift des/der Anleiters/in:	Unterschrift des/der Studierenden

Anerkennung durch das Praxisamt S:	
Weingarten, den	Unterschrift:

Anlage 2/Seite 2



Anmerkungen zu Punkt 7:

- 7.1 Hospitationen im Umfang von drei bis vier Wochen sind detailliert mit Angabe/n der Abteilung/en und Namen der zuständigen Person/en vor Ort auszuweisen. Grundsätzlich empfiehlt die Hochschule Hospitationen im Umfang von drei bis vier Wochen, um das Bild über ein bestimmtes Arbeitsfeld abzurunden. z.B. Bei einem Praktikum in der Suchtberatung eine Hospitation im Zentrum für Psychiatrie, in einer stationären Hilfeeinrichtung und evtl. beim Suchtbeauftragten des Landratsamtes. Ein weiteres Beispiel ist die Schulsozialarbeit mit einer Hospitation in der Stadtverwaltung und/oder im Kreisjugendamt.
- 7.2 Bei einer eher methodenorientierten Praxisstelle ist der verwaltungsorientierte Schwerpunkt zusätzlich durch Hospitationen z.B. in einer Behörde, bei der Stadtverwaltung oder bei einer Geschäftsstelle zu absolvieren.
- 7.3 Bei Auslandspraktika kann der verwaltungsorientierte Block im Studienbegleitenden Praktikum/Praxisprojekt oder in den Semesterferien zusätzlich absolviert werden.



Anlage 3 Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester

TÄTIGKEITSNACHWEIS/EMPFEHLUNG ZUR ANERKENNUNG

für das Modul *Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester* für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

Abgabe <u>spätestens vier Wochen nach Beendigung</u> des Moduls Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester beim Praxisamt Soziale Arbeit der Hochschule Ravensburg-Weingarten <u>zusammen mit der Beurteilung</u>.

Name	, Vorn	name des/der Studierenden, Anschrift, TelNr., E	-Mail, MatrNr.
	geb		
Praxis	stelle:	: Name, Anschrift, TelNr., E-Mail, www-Adress	
Anleit	ung ai	n der Praxisstelle: Name, Vorname, TelNr., E-M	lail
Beg	inn de	es Praxissemesters:	
End	e des	Praxissemesters:	
6.	6.1 6.2	stellungen: an Fortbildungsmaßnahmen: Teilnahme an Studientagen : Freistellung auf Antrag vom Dienst:	Tage Tage Tage
7.	Fehl 7.1 7.2	lzeiten: Krankheitsbedingte Fehltage: nachgearbeitete Fehltage: Fehlzeiten zur Betreuung kranker Kinder: nachgearbeitete Fehltage:	Tage Tage Tage Tage
8.		Es wird ausdrücklich bestätigt, dass die Die Zielvereinbarung vom Der Zielvereinbarung vom	<u> </u>
9.		Die zusätzliche Beurteilung über die beruflich Modul Theorie und Praxisbezüge/Praktischen St	ne und persönliche Entwicklung der/des Studierenden im udiensemester ist beigelegt (siehe Anlage).
10.	Der,	/die Studierende hat die in der Zielvereinbarung erreicht □ nicht erreicht	formulierten sachlichen und persönlichen Ausbildungsziele
11.	Stu	Praxisstelle empfiehlt der Hochschule eine Aner diensemesters ja nein (falls nein, Begründu	kennung des Moduls Theorie und Praxisbezüge/Praktischen ung als Anlage)
12.		se Empfehlung wurde mit dem/der Studierender ja 🔲 nein	besprochen:
13.	Ort,	Datum:	
	Stei	mpel und Unterschrift der Praxisstelle:	Unterschrift des/der Anleiters/in:



Anlage 4 Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester

TEILNAHMESCHEIN ZU DEN STUDIENTAGEN

für das Modul *Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester* für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

Abgabe <u>spät</u> Arbeit.	testens vier V	Vochen nach Beendige	ung des Moduls Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester beim Praxisamt Soziale
Frau/Herr			
hat währer	nd des Mod	duls Theorie und Pr	hat im SoSe im WS raxisbezüge/Praktisches Studiensemester die seitens der Hochschule ranstaltungen/Studientage besucht und die gestellten Anforderungen erfüllt.
Supervision	n:		
•		Datum:	Unterschriften Supervisor*in:
 Sit Sit Sit Sit 	tzung: tzung: tzung: tzung:		n, legen Sie bitte eine seperate Bescheinigung bei.
Konsultatio	on:	Datum:	Unterschriften Konsultationsdozent*in:
1. Te	rmin:		
2. Te	rmin:		
3. Te	rmin:		
Für die Praxisbe	egleitung andere	r Hochschulen legen Sie bit	te eine seperate Bescheinigung bei.
Tag der Pra			Teilnahme:



Orientierungshilfe zur Erstellung des Praxisberichtes Theorie-Praxis Transfer – Modul 17 (immer jeweiliges Semester) Bericht

Grundlagenliteratur

Spiegel, Hiltrud von (2018): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis. Unter Mitarbeit von Benedikt Sturzenhecker. 6. durchgesehene Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag (UTB, 8277).

Sie können die print oder e-book Version nutzen und auch die aktuellste Ausgabe von 2021
 Folgende Kapitel gehören zur Basisliteratur:

Kapitel 3.2

Dimensionen professioneller Handlungskompetenz

Kapitel 4.2

Handlungsbereiche methodischen Handelns

Besonders 4.2.1 und 4.2.2 Situations- oder Problemanalyse

Kapitel 5.2

Analyse der Arbeitsaufträge

Kapitel 5.3

Situationsanalyse

Der Bericht wird nicht benotet, ist aber Bestandteil des Bestehens des Praktischen Studiensemesters

Folgende Bewertungskriterien werden zugrunde gelegt:

- ✓ Vollständigkeit des Berichts
- ✓ Nachvollziehbarkeit des Lern- und Kompetenzerwerbs
- ✓ Verständlichkeit der Darstellung
- ✓ Formulierung reflektierter Ergebnisse/Ziele/Kompetenzen

Einhaltung der Standards für wissenschaftliche Arbeiten (Formvorgaben, Grundregeln der deutschen Sprache, Literaturverzeichnis, Benutzung von Fachsprache).

Exemplarische Gliederung

Deckblatt (siehe Vorlage moodle)

Einleitung

Rahmenbedingungen der Praxisstelle (ca. 4 - 6 Seiten)

Situations analyse (ca. 4 - 6 Seiten)

Darstellung der Situation

Theoretische Relationierung der Situation

Reflexion der Situation

Einschätzung der Kompetenzen

Kompetenzeinschätzung zu Beginn (Tabelle siehe Vorlage) Kompetenzeinschätzung bei Abschluss (Tabelle siehe Vorlage)

Fazit (ca. 2 Seiten)

Literatur

Hinweise zu: Rahmenbedingungen der Praxisstelle

Arbeitshilfe Tabelle: Analyse der institutionellen Arbeitsaufträge – diese Tabelle ist nur als Hilfestellung für die eigene Orientierung und als Vorbereitung des Berichtes zu verstehen.

Zur Berichterstellung fassen Sie die Ergebnisse in einem Fließtext mit folgender Gliederung zusammen:

Rahmenbedingungen der Praxisstelle

- Funktion und Gegenstand der Einrichtung/des Arbeitsfeldes
- Organisationskultur
- Tätigkeiten
- Personelle und materielle Ressourcen
- Erwartungen der Adressat:innen
- Öffentliche Vorgaben und institutioneller Kontext
- Strukturelle Gegebenheiten und rechtliche Vorgaben

Bei jedem einzelnen Punkt zusammenfassend immer die Erwartungen (Ich soll...), wenn davon abweichend die eigenen Ansprüche (Ich will ...) und gegebenenfalls Ideen formulieren. Achtung! Es handelt sich um eine Hilfestellung – nicht immer haben Sie Inhalte für die zweite und dritte Spalte. Die erste Spalte erfordert sorgfältige Recherche.

Bitte beachten Sie, dass diese Analyse auch hilfreich ist, Arbeitsaufträge und gegebenenfalls sich daraus ergebende problematische Situationen besser verstehen zu können.

Falls Sie <u>Hospitationen</u> gemacht haben, können Sie einen Extrapunkt Hospitationen anfügen und knapp die Stelle und den Mehrwert für Ihr Praxissemester beschreiben (max. 1 Seite zusätzlich).

Hinweise zu: Situationsanalyse

Für die Situationsanalyse wählen Sie eine Situation aus der Zeit Ihres Praktikums, in der Sie gehandelt haben/Entscheidungen treffen mussten.

Arbeitshilfe Tabelle: Situationsanalyse. Diese Tabelle ist nur als Hilfestellung für die eigene Orientierung und als Vorbereitung des Berichtes zu verstehen.

Zur Berichterstellung fassen Sie die Ergebnisse in einem Fließtext mit folgender Gliederung zusammen Darstellung der Situation

Situationsdarstellung aus Sicht der verschiedenen Beteiligten (Wirklichkeitswahrnehmung) mit den jeweiligen subjektiven Begründungen für das jeweilige Handeln, bzw. ihre Wahrnehmung (Emotionen/Bedürfnisse/Anliegen) und den subjektiven Problem- und Schuldzuweisungen.

Theoretische Relationierung der Situation

Hinzuziehen verschiedener theoretischer Konzepte/Erklärungsmodelle, Theorien aus der Sozialen Arbeit und ihrer Bezugsdisziplinen, um Ideen für die professionelle Deutung der Sichtweisen und der Gesamtsituation zu gewinnen. Hier Literatur gestützt arbeiten!

Reflexion der Situation

Vergleich der subjektiven Sichtweisen und Einordnung der theoretischen Konzepte. Welche Theorien, Modelle, Konzepte erscheinen plausibel, in welcher Hinsicht helfen Sie bei der Lokalisierung und Erklärung des Problems.

Hinweise zu: Einschätzung der eigenen Kompetenzen

Arbeitshilfe: Tabelle Kompetenzanalyse

<u>Zur Berichterstellung:</u> Bitte füllen Sie jeweils zu Beginn und zum Abschluss Ihres Praktikums die tabellarische Kompetenzanalyse aus. Eigene Reflexionen gerne in Stichworten in den Notizen vermerken. Die Tabellen werden in den Bericht eingefügt.

Hinweise zu: Fazit

Bitte ziehen Sie hier ein Fazit zu Ihrem Lernprozess im Praktikum und Ihrer Nutzung der Arbeitshilfen. Nehmen Sie explizit Stellung zu Ihren Reflexionsprozessen in Bezug auf die institutionellen Arbeitsaufträge, die Situationsanalyse und Ihren Kompetenzerwerb.



ANTRAG ZUR ANERKENNUNG

des Moduls *Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester* für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

	r Unterlagen <u>spätestens v.</u> Oziale Arbeit.	ier Wochen nach Ei	<u>nde</u> des Mo	duls Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester beim
Frau/Herr				MatrNr.:
geb. am	in			hat im WS/im SoSe
	nd des <i>Moduls Theor</i> Anforderungen erfüllt		züge/Prakt	tisches Studiensemester die seitens der Hochschule
Praxisstell	le:			
Folgondo I	Interlogen liegen ver			~of:: +\.
roigende	Jnterlagen liegen vor	(WIFU VOITI PRAXI	samt aus	geruiit):
Beurteilun	g:			
Tätigkeitsi	nachweis:			
Praxisbericht:				
Teilnahme	eschein zu den Studie.	ntagen:		
Weingarte	en, den			
		Stempel, Unte	erschrift:	
				Praxisamtsleitung Soziale Arbeit

Anlage 7 (alte SPO)
Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester



BERICHT/NOTENMITTEILUNG

für das Modul *Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester* für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

Frau/Herr		MatrNr.:	
Eingang Bericht:	Datum: per Email: Papierform:		
	Note:		
Datum und Unterschrift	Konsultationsdozent*in:		

Anlage 7 (neue SPO)
Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester



BERICHT

für das Modul *Theorie und Praxisbezüge/Praktisches Studiensemester* für Studierende der Hochschule Ravensburg-Weingarten im Bachelor Studiengang Soziale Arbeit

Frau/Herr		MatrNr.:				
Eingang Bericht:	Datum:					
	per Email:					
	Papierform:					
	Bestanden:					
Datum und Unterschrift Konsultationsdozent*in:						